

# Fakultät V



---

## Einführung eines Verfahrens zur flächendeckenden Lehrveranstaltungsevaluation

1. Warum flächendeckende LV-Evaluation?
2. Durchführung
3. Organisation
4. Berichtswesen

## 1. Warum flächendeckende LV-Evaluation?

---

# Evaluationsordnung v. 27.5.2009

## §6 Studentische Lehrevaluation

(5) Lehrende der Technischen Universität Berlin sind verpflichtet, sich zur Erfüllung der Hochschulaufgaben evaluieren zu lassen. Die Zuständigen gemäß § 4 Abs. 1 informieren alle Lehrenden rechtzeitig in geeigneter Form vor Beginn der Befragungen in den Lehrveranstaltungen über geplante Evaluationen.

<http://www.tu-berlin.de/fileadmin/fg14/Evaluationsatzung-amtlich.pdf>

---

## 1. Warum flächendeckende LV-Evaluation?

---

- Zweck lt. Evaluationssatzung der TU Berlin:
  - „Selbstbeobachtung und Selbstvergewisserung der Universität über die Einhaltung ihrer Qualitätsstandards als Grundlage für ihre Selbststeuerung und für Verbesserungsmaßnahmen“ (§2, Abs. 2)
  - „Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation ist ein Feedbackinstrument für Lehrende, Studierende, Studiengangverantwortliche und Fakultäten. Sie dient der Verbesserung der Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden und soll zur weiteren Qualitätsentwicklung von Studium, Lehre und Weiterbildung beitragen.“ (§6, Abs. 1)
  - <http://www.tu-berlin.de/fileadmin/fg14/Evaluationssatzung-amtlich.pdf>
-

## 2. Durchführung: Vorgaben

---

- Evaluation von Lehrveranstaltungen aller Studiengänge (BSc und MSc)
- Abstand nach Möglichkeit höchstens 2 Jahre
- nur Lehrveranstaltungen mit  $\geq 10$  Studierenden zum Zeitpunkt der Befragung
- Befragung nach ca. 2/3 der Vorlesungszeit

## 2. Durchführung

---

- Befragung im Rahmen der Lehrveranstaltung
- Spezifische Fragebogen für Vorlesung, Übung, Seminar / Integrierte Veranstaltungen
- keine regelmäßigen Evaluationen von Tutorien
- Maximal ein Bogen mit Vorder- und Rückseite
- Standardisierte Fragen + Block f. Kommentare

### Fragebogen zur Veranstaltung "Vorlesung+Übung"



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,  
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie bitte bei jeder Multiple-Choice-Frage genau eine Antwort in der folgenden Weise: ...

Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und nach etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ...

#### Zur Person

Was studieren Sie?

<b>Bachelorstudiengänge</b>	
<input type="radio"/> Maschinenbau (MB)	<input type="radio"/> Verkehrswesen (VW)
<input type="radio"/> Physikalische Ingenieurwissenschaft (PI)	<input type="radio"/> Informationstechnik im Maschinenwesen (ITM)
<input type="radio"/> Wirtschaftsingenieurwesen (WIing)	<input type="radio"/> <input type="text"/>
<b>Masterstudiengänge</b>	
<input type="radio"/> Maschinenbau	<input type="radio"/> Produktionstechnik
<input type="radio"/> Biomedizinische Technik	<input type="radio"/> Physikalische Ingenieurwissenschaft im Maschinenwesen
<input type="radio"/> Informationstechnik im Maschinenwesen	<input type="radio"/> Human Factors
<input type="radio"/> Planung und Betrieb im VW	<input type="radio"/> Luft- und Raumfahrttechnik
<input type="radio"/> Fahrzeugtechnik	<input type="radio"/> Schiffs- und Meerestechnik
<input type="radio"/> Wirtschaftsingenieurwesen	<input type="radio"/> <input type="text"/>
<b>Diplomstudiengänge</b>	
<input type="radio"/> Maschinenbau	<input type="radio"/> Verkehrswesen
<input type="radio"/> Physikalische Ingenieurwissenschaft	<input type="radio"/> Informationstechnik im Maschinenwesen
<input type="radio"/> Wirtschaftsingenieurwesen	<input type="radio"/> Psychologie
<input type="radio"/> <input type="text"/>	<input type="radio"/> <input type="text"/>

In welchem Fachsemester befinden Sie sich?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	<input type="radio"/> 9	<input type="radio"/> 10	<input type="radio"/> 11	<input type="radio"/> 12
	<input type="radio"/> >12			
Ihre Fakultät	<input type="radio"/> Fak. I	<input type="radio"/> Fak. II		
	<input type="radio"/> Fak. III	<input type="radio"/> Fak. IV		
	<input type="radio"/> Fak. V	<input type="radio"/> Fak. VI		
	<input type="radio"/> Fak. VII	<input type="radio"/> <input type="text"/>		
Welchen Status hat diese Lehrveranstaltung für Sie?	<input type="radio"/> Pflichtveranstaltung	<input type="radio"/> Wahlpflicht (B. Modulfach)		
	<input type="radio"/> Wahlfach (frei gewählt)			
Ihr Geschlecht	<input type="radio"/> männlich	<input type="radio"/> weiblich		

#### Zur Vorlesung

Umfang und Struktur

	fast immer		sehr selten	
Ich kann ohne Mühe den Inhalten der Lehrveranstaltung folgen und verstehe sie gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann den Stoffumfang dieser Lehrveranstaltung gut bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Aufbau des Vortrags innerhalb der Lehrveranstaltung ist klar gegliedert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das fachliche Niveau (Schwierigkeitsgrad) der Lehrveranstaltung ist meinen (Vor-) Kenntnissen angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vortragstil

	fast immer		sehr selten	
Der Dozent/die Dozentin hält während der Lehrveranstaltung Blickkontakt mit den Studienanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Dozent/die Dozentin setzt in der Lehrveranstaltung unterschiedliche Lehrmethoden ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Dozent/die Dozentin veranschaulicht Inhalte dieser Lehrveranstaltung durch vielfältige Beispiele.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Dozent/die Dozentin hält engagiert und interessiert seine/ihre Lehrveranstaltung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Medieneinsatz

	fast immer		sehr selten	
Die Lehrveranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Beamer, Multimediale) sinnvoll unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der gezielte Medieneinsatz hilft mir, der Lehrveranstaltung zu folgen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Lehrveranstaltung sind die Tafelbilder/Folien verständlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die "richtigen" Medien werden in der Lehrveranstaltung zum "richtigen" Zeitpunkt eingesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Skripte, Bücher, Kopierunterlagen, etc. (gedruckt/ online) zu dieser Lehrveranstaltung.

	stimmt genau		stimmt nicht	
Die Lermaterialien sind eine gute Hilfe zum Verständnis der Lehrveranstaltung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lermaterialien enthalten alles Wesentliche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Formulierungen in den Lermaterialien sind leicht zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Grafiken und Tabellen unterstützen das Verständnis des Lehrstoffs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesamtbewertung der Vorlesung

	sehr gut		sehr schlecht		
Insgesamt gesehen: Wie beurteilen Sie die Vorlesung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### Zur Übung

Folgende Aussagen betreffen die Übung zur Vorlesung.

	fast immer		sehr selten	
Der Leiter/die Leiterin strukturiert den Ablauf der Übung in angemessener Weise.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Erläuterungen des Leiters/der Leiterin der Übung sind gut verständlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Organisation

---

- Start: SoSe 2010
  - jedes Fachgebiet alle 3 Semester; gepoolte LV (Mechanik) jedes Semester
  - zu Semesterbeginn Hörerzahlenabfrage (Hr. Kitzmann)
  - Papierfragebögen für jede LV als PDF-Druckvorlage
  - in diesem Semester: FSC liefert fertige Papierfragebögen
  - Verteilung/Einsammeln der Fragebögen in LV etwa nach 2/3 des Semesters
  - Datenerfassung, Auswertung und Rückmeldung an die Lehrenden durch FSC
-



### 3. Organisation: Zeitplan

April								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	
			1	2	3	4	13	
5	6	7	8	9	10	11	14	
12	13	14	15	16	17	18	15	Beginn Vorlesungszeit
19	20	21	22	23	24	25	16	FKR
26	27	28	29	30			17	
Mai								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	
					1	2	17	
3	4	5	6	7	8	9	18	
10	11	12	13	14	15	16	19	Hörerzahlenerfassung; Anschreiben an alle FG
17	18	19	20	21	22	23	20	
24	25	26	27	28	29	30	21	Erinnerung/Anfrage an FG (Block-LV, Teilnehmerzahlen)
31							22	
Juni								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	
	1	2	3	4	5	6	22	
7	8	9	10	11	12	13	23	Befragungszeitraum
14	15	16	17	18	19	20	24	
21	22	23	24	25	26	27	25	Auswertung
28	29	30					26	
Juli								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	
			1	2	3	4	26	Feedback verschicken
5	6	7	8	9	10	11	27	
12	13	14	15	16	17	18	28	Ende Vorlesungszeit
19	20	21	22	23	24	25	29	
26	27	28	29	30	31		30	

## 4. Berichtswesen: Vorgaben

---

(8) Die Lehrenden erhalten die Ergebnisse der Bewertung ihrer eigenen Veranstaltungen. Sie sind gehalten, unverzüglich die Ergebnisse als Veranstaltungskritik mit den Studierenden in der Lehrveranstaltung in geeigneter Form zu besprechen. Die Ergebnisse erhalten weiterhin

- bei den Tutoren: die oder der Lehrveranstaltungsverantwortliche,
- bei den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: die oder der Lehrveranstaltungsverantwortliche oder, - sofern die wissenschaftliche Mitarbeiterin oder der wissenschaftliche Mitarbeiter eigenverantwortlich Lehrveranstaltungen durchführt, die in § 4 Abs. 1 aufgeführten Personen und
- bei Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern: die in § 4 Abs. 1 aufgeführten Personen.

#### 4. Berichtswesen: Vorgaben

---

(11) Zur Erfüllung entsprechender universitätsinterner Aufgaben können die Ergebnisse aus Lehrveranstaltungsevaluationen an im Anhang 1 definierte Stellen weitergegeben werden.

(12)"Statistische Auswertungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden fakultätsintern veröffentlicht. Freitextkommentare werden nicht veröffentlicht. Die Ergebnisse sind für Rückfragen 5 Jahre aufzubewahren."

(13) Für darüber hinausgehende personenbezogene Veröffentlichungen bedarf es der Einwilligung der oder des Betroffenen.

---

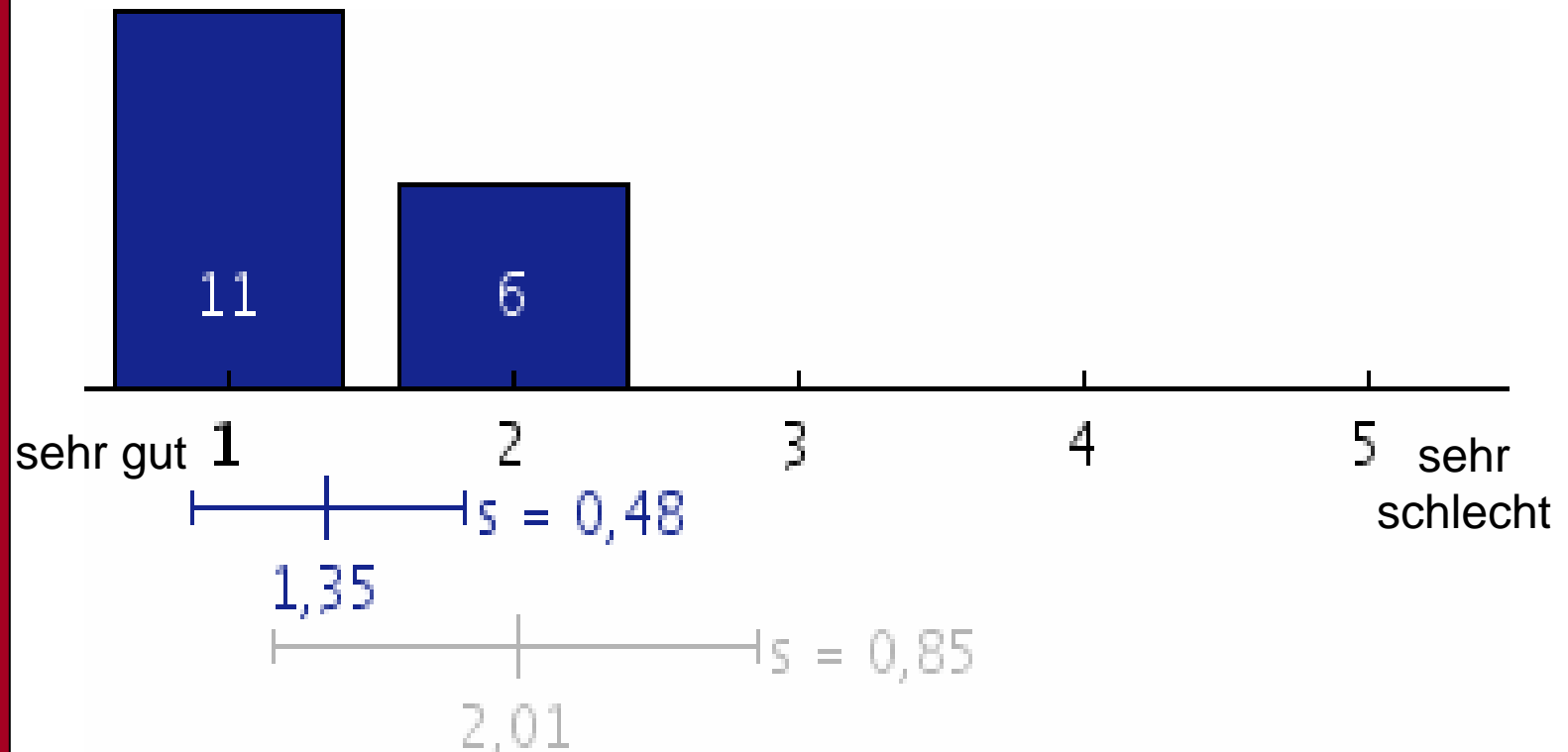
## 4. Berichtswesen

---

- weitestgehend automatisiert
  - Feedback an die Lehrenden und SD:  
Detailauswertung
  - zusätzlich Profilauswertung (Mittelwerte,  
Vergleichsmittelwerte) zur (freiwilligen)  
Veröffentlichung
  - Rückmeldung ZUV: teilnehmende FG, Rücklauf
  - Aggregierte Darstellung in Lehrbericht der Fakultät  
für SD, ZUV
-

## 4. Berichtswesen: Beispiel Detailauswertung

Insgesamt gesehen: Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung?



Fakultät V – Projekt Lehrevaluation

## **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**André Schelewsky**

**Technische Universität Berlin**

**Fakultät für Verkehrs- und Maschinensysteme**

**- Service Center (FSC) -**

**Straße des 17. Juni 135**

**10623 Berlin**

**Tel. 030 / 314-29246**

**[andre.schelewsky@tu-berlin.de](mailto:andre.schelewsky@tu-berlin.de)**